

Nutzerordnung Neurowissenschaftliches MRT

Institut für Systemische Neurowissenschaften
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Hamburg

Weitere Details sowie Unterlagen finden sich unter

<https://www.uke.de/kliniken-institute/institute/systemische-neurowissenschaften/neurowissenschaftliches-mrt/index.html>

Hintergrund

Das neurowissenschaftliche MRT, ein 3T Ganzkörpersystem der Firma Siemens , wurde im Jahr 2001 von der DFG im Rahmen der Hochfeldinitiative beschafft und für die neurowissenschaftlichen Forschung in der Metropolregion Hamburg zur Verfügung gestellt. Wenige Jahre später wurde es im Rahmen eines BMBF-Projekts von Prof. C. Büchel auf die TIM-Technologie umgerüstet. Nach Auslaufen der Förderung wurde das Gerät von der DFG auf Herrn Prof. Dr. Christian Büchel überschrieben. 2015 wurde es schließlich mit Mitteln der DFG und der Freien und Hansestadt Hamburg, wiederum basierend auf einem Antrag von Prof. C. Büchel, grundlegend erneuert und auf die PRISMA-Plattform aufgerüstet und dabei mit einem deutlich leistungsfähigeren Gradientensystem ausgestattet.

Nutzerkreis

Der Nutzerkreis umfasst Neurowissenschaftler des Instituts für Systemische Neurowissenschaften, im Rahmen von Kooperationen ist eine Nutzung durch andere Arbeitsgruppen möglich.

Leitungsgremium

Das Leitungsgremium besteht aus den Principal Investigators des Instituts für Systemische Neurowissenschaften und umfasst folgende Mitglieder:

Prof. Dr. Christian Büchel (Vorsitzender)
Dr. Jürgen Finsterbusch
Prof. Dr. Arne May
PD Dr. Stefanie Brassen
Dr. Jan Gläscher
Dr. Jan Haaker
Dr. Tina Lonsdorf
Dr. Siawoosh Mohammadi
PD Dr. Michael Rose
Dr. Tobias Sommer

Ansprechpartner

Der technische Ansprechpartner ist Herr Jürgen Finsterbusch, der wissenschaftliche Ansprechpartner ist Herr Christian Büchel.

Meßzeitvergabe

Die Zuteilung von Mess- und Nutzungszeit erfolgt projektbezogen durch das Leitungsgremium. Projekte müssen im Rahmen einer öffentlichen Projektpräsentation (Donnerstag 14.30h, Gebäude W34, 3.OG, Raum 307) auf Englisch vorgestellt werden. Die Termine werden vom Sekretariat des Instituts für Systemische Neurowissenschaften koordiniert (sysneuro@uke.uni-hamburg.de). Dort sind auch erhältlich ein Leitfaden zur Projektpräsentation und der Projektbogen, der zur Beantragung der Messzeit dem Leitungsgremium ausgefüllt vorgelegt werden muss.

Nach der Präsentation entscheidet das Leitungsgremium über die Zuteilung von Messzeit für das Projekt. Kriterien für die Genehmigung sind wissenschaftliche Qualität, Relevanz und Durchführbarkeit. Bei hoher Nachfrage wird durch das Leitungsgremium eine Priorisierung durchgeführt. Ein verbindlicher Anspruch auf Messzeit besteht nicht. Es wird daher geraten vor der Beantragung von Drittmittelprojekten zunächst die Genehmigung für die Messzeit einzuholen.

Die Bewilligung der Messzeit wird auf dem Projektbogen durch Unterschrift des Vorsitzenden des Leitungsgremiums dokumentiert. Mit diesem Bogen kann beim MTRA-Team des Instituts für Systemische Neurowissenschaften (Gebäude W32, Raum 01; fbimta@uke.uni-hamburg.de) nach Verfügbarkeit Messzeit gebucht werden.

Darüber hinaus stellt das Leitungsgremium feste Messzeit für die Qualitätskontrolle und methodische Weiterentwicklungen der Hard- und -Software der Kernspin-Tomographen zur Verfügung, insbesondere für die Arbeitsgruppe MR Physik.

Leistungen und Unterstützung

Die Messprotokolle für die einzelnen Projekte werden in Absprache mit dem technischen Ansprechpartner festgelegt. Jede Messung am MRT muss durch eine(n) spezifisch an diesem Gerät eingewiesenen MTRA des Instituts für Systemische Neurowissenschaften begleitet werden. Die Leistungen enthalten die Durchführung der Messung und die Übertragung der Daten auf einen portablen Datenträger. Weitergehende Leistungen werden nicht angeboten.

Nutzungskosten

Die Nutzungskosten betragen z.Zt. 150,- € pro Stunde Messzeit. Diese Summe kann vom Leitungsgremium an die Kostenentwicklung angepasst werden. Messzeit ist definiert, als die Zeit, in der das MRT nicht für andere Projekte genutzt werden kann, d.h. darunter fallen auch Zeiten zum Apparaturaufbau, Reinigung etc. Bei institutsfinanzierten Projekten, die z.B. der Vorbereitung einer Drittmittelförderung dienen, kann das Leitungsgremium die Nutzungskosten reduzieren.

Sicherheit

Die Einhaltung der gängigen Sicherheitsbestimmungen muss gewährleistet sein. Dazu gehören unter anderem die ärztliche Aufklärung der Probanden sowie die Sicherheitsschulung des Studienleiters. Die Sicherheitsschulung wird nach Bedarf vom technischen Ansprechpartner durchgeführt. Eigenes Zubehör, das im Rahmen einer Messung benutzt werden soll, kann nur nach Genehmigung vom technischen Ansprechpartner verwendet werden. Mögliche Zufallsbefunde werden im Rahmen einer bestehenden Kooperation mit der Neuroradiologie des UKE (Direktor: Prof. Dr. J. Fiehler) bewertet.

Datenverarbeitung und Datenschutz

Der Nutzer bekommt die Daten nach der Messung auf einem portablen Datenträger zur Verfügung gestellt. Der Nutzer trägt die Sorgfaltspflicht für die am Gerät erhobenen wissenschaftlichen Daten im Sinne der guten wissenschaftlichen Praxis und des Datenschutzes. Eine zentrale Sicherung der Daten wird nicht gewährleistet.

Gültigkeit

Die Nutzerordnung ist für alle Nutzer verbindlich und tritt mit der Veröffentlichung in Kraft



Prof. Dr. Christian Büchel